

## MEDIENMITTEILUNG

Stiftung Wunderlampe erfüllt 11-jähriger Tierfreundin Herzenswunsch

### **Enya auf Tuchfühlung mit den Galapagos-Riesenschildkröten**

**Winterthur/Zürich, im September 2016 – Nichts liebt die Primarschülerin Enya mehr als Tiere. Das Mädchen, das mit cerebralen Bewegungsstörungen und einer Hörbeeinträchtigung zur Welt kam, reichte eine Zeichnung mit ihrem Wunsch an die Stiftung Wunderlampe an, auf der es von Schildkröten, Pinguinen, Pferden, Katzen und Delfinen nur so wimmelte. Dazu schrieb sie: „Ich habe so viele Lieblingstiere, dass sie nicht alle auf einem Blatt Papier Platz finden.“ Am allerliebsten aber wollte Enya einmal Riesenschildkröten und Pinguine von ganz nah erleben und berühren dürfen.**

Die Aufregung war gross, als Enya an einem schönen Sommermorgen von Bern, wo sie das Schulheim für körperbehinderte Kinder und Jugendliche Rossfeld besucht, nach Zürich in den Zoo aufbrechen durfte. Vor dem Schildkrötenhaus wurde sie von Tierpflegerin Nadia herzlich in Empfang genommen. Die junge Tierfreundin freute sich riesig darauf, die kleinen Schildkrötenbabys, die im Frühjahr aus den Eiern der 80-jährigen Riesenschildkröte Nigrita geschlüpft waren, zu sehen. Völlig furchtlos wagte sie sich auch ins Gehege zu den erwachsenen Galapagos-Riesen, die vom Kopf bis zum Schwanz über einen Meter lang sind und an die 300 Kilogramm auf die Wage bringen. Die urtümlichen Tiere genossen es sichtlich, von Enya gestreichelt und gefüttert zu werden und beäugten die unbekannte Besucherin neugierig.

Bei den Königspinguinen, die gerade am Brüten waren, konnte Enya nur einen kurzen Blick hineinwerfen, dafür durfte sie Pinguin-Experte Nicolai bei deren kleineren schwarz-weissen Verwandten aus der Antarktis beim Füttern assistieren. Zuerst galt es jeden Fisch über die Kiemen mit einer Salztablette zu versehen. Enya bewies darin grosse Geschicklichkeit und hatte auch keine Mühe, die glitschigen Leckerbissen, auf die die Pinguine schon ungeduldig warteten, Stück für Stück für die Fütterung vorzubereiten. Am meisten Spass hatte sie jedoch dabei, den Pinguinen, die ihr im Gänsemarsch folgten, die Fische zuzuwerfen und zu beobachten, wie die schwarz-weissen Frackträger der Eismeere diese geschickt auffingen und schnell herunterschluckten. Enyas Erwartungen wurden mit diesem Zoo-Erlebnis ganz nah bei den Tieren mehr als erfüllt, sie war rundum zufrieden und strahlte überglücklich.



*Enya auf Tuchfühlung mit den Galapagos-Riesenschildkröten*



*Enya assistiert Tierpfleger Nicolai beim Füttern der Pinguine mit zuvor speziell zubereiteten Fischen*

#### **Stiftung Wunderlampe – Träume werden wahr**

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon über 1'500 Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: [www.wunderlampe.ch](http://www.wunderlampe.ch)

#### **Wunschanmeldungen**

Langzeit- und schwer erkrankte oder behinderte Kinder haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

#### **Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.  
Telefon: +41 52 269 20 07, Fax: +41 52 269 20 09, E-Mail: [info@wunderlampe.ch](mailto:info@wunderlampe.ch)

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.  
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.